

**Ressort Spiele
Fachgruppe Korbball**



MINI - KORBBALL REGLEMENT

Ausgabe 2009

1 Spielgedanke

Minikorbball ist ein an die Fähigkeiten der Jugendlichen angepasstes, vereinfachtes Korbballspiel. Die Regeln sind so ausgelegt, dass das Spiel nicht von einem brevetierten Schiedsrichter geleitet werden muss.

2 Spielberechtigung

Die zur Teilnahme berechtigten Jahrgänge werden von der zuständigen Fachgruppe festgelegt. Es wird in 2 Kategorien gespielt.

3 Korbwurf

Im Minikorbball werden keine Körbe dafür Punkte gezählt.. Ein erzielter Korb wird mit 2 Punkten, ein Wurf an den oberen Korbring mit 1 Punkt gutgeschrieben.

Ein Korb zählt nur, wenn er nach einem direkt aus der Luft gefangenen Ball erfolgt.
(Ungültiger Korb z.B. nach dem Prellen, Ball vom Boden aufgenommen, Bodenpass, etc.)

4 Spielfeld

Das Spielfeld misst 12 x 18 m

In der Halle gilt die Hallenbreite, sowie die Länge des Volleyballfeldes.

Es gibt keinen Korbraum, dieser wird durch eine Wurfzone ersetzt.

Korbeinrichtung:

Zur Korbeinrichtung gehören Korb und Korbstange, diese kann durch einen Hochsprungständer ersetzt werden. Der obere Korbring befindet sich 2 m über dem Spielfeldboden. Die Korbstange darf nicht höher sein als 2m.

5 Ball

Es wird mit einem Streetball gespielt (kleiner Basketball).

6 Spielerzahl

Eine vollständige Mannschaft besteht aus 4 Feld- und 4 Auswechselspieler/innen. Die Auswechselspieler können jederzeit und wiederholt, ohne Anmeldung beim Schiedsrichter, vom Auswechselraum ins Spielfeld eintreten.

Tritt eine Mannschaft mit weniger als 4 Spielern an, ist sie nicht spielberechtigt.

7 Spielzeit

Die Spielzeit wird von der zuständigen Fachgruppe festgelegt. Ein Spiel dauert in der Regel 2 x 7 Min. mit 1 Min. Pause

8 Ausrüstung der Spieler

Die Mannschaften haben einheitliche T-Shirts zu tragen. Das Spielen in Schuhen mit Schraubstollen ist nicht erlaubt. Mit Uhren und jeglichem vom Schiedsrichter bezeichneten Schmuck darf nicht gespielt werden. Jede Mannschaft muss ein Reserve T-Shirt dabei haben oder Überzieh-Leibchen.

9 Spielen des Balles

Der Ball darf nur mit den Händen gespielt werden. Der Spieler darf den Ball beim Fangen an den Körper ziehen. Der Doppelfang ist erlaubt. Der Ball wird durch einen Wurf weitergeleitet. Es ist nicht erlaubt, den Ball dem Mitspieler in die Hände zu legen. Dies wird mit einem Freistoss geahndet. Jüngere Kategorie erlaubt.

Es ist nicht erlaubt, den Ball einem Gegner aus der Hand zu spielen oder zu entreissen. Wird um den Ball gerungen, hat der Schiedsrichter das Spiel zu unterbrechen und den Ball mit einem Schiedsrichterball wieder ins Spiel zu geben. Wirft sich ein Spieler nach dem Ball, um in dessen Besitz zu gelangen, hat der Schiedsrichter auf Freiwurf für die Gegenpartei zu entscheiden.

Der Ball wird mit der Hand (den Händen) gespielt und darf im Stand oder in der Bewegung mehrfach, **aber nur einhändig auf dem Boden geprellt** werden (=Dribbling).

Ein Spieler darf den Ball nicht länger als 3 Sekunden in den Händen halten. = Freiwurf

Mit dem gehaltenen Ball dürfen 3 Schritte nach dem Fangen im Stand oder im Lauf gemacht werden. Dies gilt auch vor oder nach einem Dribbling.

Absichtliches Spielen des Balles mit dem Fuss oder dem Bein ist nicht erlaubt und wird mit einem Freiwurf für die andere Mannschaft geahndet.

Passives Spielen auf Zeit wird mit einem Freiwurf für die andere Mannschaft geahndet.

10 Verhalten zum Gegner

Ein Gegner darf nicht gehalten, geschlagen oder gestossen werden. Ein gegnerischer Spieler darf nicht umklammert werden.

Das Verteidigen eines gegnerischen Spielers, mit oder ohne Ball, darf nur mit am Körper angeschlossenen oder senkrecht erhobenen Armen erfolgen.

Grobes und unsportliches Verhalten zum Gegner auf dem ganzen Spielfeld (z.B. Beleidigung, wiederholtes Reklamieren gegen den Schiedsrichter, festhalten, Bein stellen, schlagen, stossen, umrennen, etc.) wird mit Ausschluss des fehlbaren Spielers für den Rest des Spieles geahndet.

Der ausgeschlossene Spieler darf auf dem Spielfeld wieder ersetzt werden.

Regelwidriges Behindern oder Verwirren des Gegners im Augenblick des Korbwurfes wird mit Strafwurf geahndet.

11 Wurfzone

Es gibt eine Wurfzone, diese dient zur Chancengleichheit von unterschiedlich grossen Spielern.

Betritt ein Spieler der angreifenden Mannschaft die Wurfzone, um sich absichtlich einen Vorteil zu verschaffen, erfolgt Abwurf durch die verteidigende Mannschaft.

Steht der Angreifer in der Wurfzone, so sind daraus erzielte Punkte ungültig. Der Ball wird von der verteidigenden Mannschaft wieder ins Spiel gebracht.

Betritt ein Verteidiger die Wurfzone, so wird auf Freiwurf für die angreifende Partei entschieden. Der Freiwurf wird 2 Schritte (1.5 m) von der Wurfzonelinie entfernt, wo der Verteidiger die Wurfzone betreten hat, ausgeführt.

Fällt der Ball nach einem Wurf auf den Korb in die Wurfzone, wird der Ball mit einem Abwurf wieder ins Spiel gebracht.

Fällt der Ball nach Berührung eines Verteidigers in die Wurfzone, erfolgt ein Eckwurf.

Nach jedem gültig erzielten Punkt erfolgt Abwurf aus der Wurfzone.

12 Abwurf, Einwurf, Eckwurf

Nach jedem erzielten Punkt, sowie jedesmal, wenn der Ball die Korblinie mit seinem vollen Umfang überquert hat und zuletzt von einem Spieler der angreifenden Mannschaft berührt worden ist, erfolgt Abwurf mit freier Wurfart aus der Wurfzone.

Ein- und Eckwürfe können mit freier Wurfart ausgeführt werden. Einwürfe ausserhalb, Eckwürfe innerhalb des Spielfeldes. Gegen- oder Mitspieler des Ausführenden dürfen den Ball nur fangen, wenn der Abstand min. 2.Schritte (1.5m) beträgt, sie dürfen sich näher bei dem Ausführenden aufhalten, ihn jedoch bei der Ausführung nicht behindern oder bedrängen. Aus Ein- und Eckwürfen, die direkt auf den Korb geworfen werden, können keine Punkte erzielt werden.

Fehlerhaftes Ausführen von Ein- und Eckwürfen bewirkt einen Freiwurf für die Gegenpartei.

13 Freiwurf

Mit dem Freiwurf können keine Punkte erzielt werden, wenn er direkt auf den Korb geworfen wird.

Ein Freiwurf wird bei Regelverstößen gepfiffen und ist dort auszuführen, wo der Fehler begangen wurde.

Bei einem Freiwurf an der Wurfzone (aus Behinderung oder Durchquerung der Wurfzone) wird der Freiwurf 2 Schritte (1.5m) von der Wurfzone wegverlegt.

Bei Freiwurf darf kein Spieler näher als 2 Schritte (1,5 m) beim Werfenden stehen. (Eigenabstand)

14 Strafwurf

Beim regelwidrigen Behindern oder Verwirren im Augenblick des Korbwurfes erfolgt ein Strafwurf.

Der Strafwurf wird von der Mitte der Strafwurflinie ausgeführt. Die Wurfart ist frei, jedoch muss ein Teil eines Fusses am Boden bleiben. Der Strafwurf ist nach dem Pfiff des Schiedsrichters innerhalb von 3 Sekunden auszuführen. Es folgt nur ein Wurf direkt auf den Korb, Nachwürfe sind ungültig. Bei der Ausführung des Strafwurfes dürfen sich die übrigen Spieler nicht näher als 2 Schritte zur Wurfzone befinden.

15 Aufstellung der Spieler

Bei Eröffnung des Spiels (Beginn und zweite Halbzeit) stellen sich die beiden Mannschaften in ihren zugewiesenen Spielhälfte auf. Die Aufstellung ist frei.

Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft hat beim Spielbeginn von der Mittellinie aus das Anspiel. Zu Beginn der zweiten Halbzeit steht das Anspiel der zweitgenannten Mannschaft zu.

16 Spielfeld:

